



Foto: © Fabian Biasio

bis 22. 11. 09

DRACHE LOTOS SCHNEELÖWE - TEPPICHE VOM DACH DER WELT

Die Ausstellung zeigt nach altem handwerklichem Wissen und Können geknüpft tibetische Teppiche und Abbildungen des Tibet-Reisenden Heinrich Harrer aus den 40er Jahren. Sie vermittelt zudem einen Eindruck von den dramatischen Veränderungen, die praktisches Knüpfwissen erfahren hat, als das traditionelle Handwerk auf die Produktion für den Weltmarkt umgepolt werden musste.

1. 11. - 11. 11. 09

BUCHPRÄSENTATION: KANJUR UND TANJUR

1987 wurde vom Chinesischen Forschungszentrum für Tibetologie das «Kollationsbüro für den Tibetischen Buddhistischen Kanon» gegründet. Mit einem Etat von umgerechnet 6 Mio. CHF erarbeiteten über 100 Mitarbeiter in 21 Jahren eine neue Edition der Textsammlungen von Kanjur (Worte Buddhas) und Tanjur (Kommentare zu Buddhas Worten). Kanjur und Tanjur ist für Tibetologie, Indologie und Buddhismusforschung von erheblichem Wert und wird in Zukunft in der Bibliothek des Völkerkundemuseums der Universität Zürich der Öffentlichkeit zugänglich sein.

20. 11. 09 - 13. 06. 10

INDIEN IM BLICK - KARIKATUREN AUS INDIEN

72 Zeichnungen von 24 herausragenden, überwiegend zeitgenössischen Karikaturisten geben einen Einblick in die vielfältige indische Karikaturenlandschaft und die lebhaft entwickelte Entwicklung der grössten Demokratie der Welt.

4. 12. 09 - 27. 06. 10

SOFABILDER AUS VARANASI - FOTOGRAFIE VON FABIAN BIASIO

Familienporträts als Versuch einer nicht repräsentativen, religions- und kastenübergreifenden fotografischen Feldarbeit: Wie äussern sich die verschiedenen Arten von Frömmigkeit der einzelnen Religionsgruppen? Welche Unterschiede sind erkennbar? Was zählt mehr, die Grösse des Hausaltars, die Grösse der Kinderschar oder die Grösse des Fernseherers?

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit

DO 5. 11. 19H

Film von Bhandari Tulsı und Christina Voigt, Nepal, USA, Deutschland 2009, Nepali/E, 93 min, in Anwesenheit des Regisseurs.

BENEATH EVEREST - NEPAL REBORN

Das ehemalige hinduistische Königreich am Fusse des Mount Everest wurde seit 1996 von einem maoistischen Aufstand erschüttert, in dem mehr als 15 000 Menschen ums Leben kamen. Tulsı Bhandari filmte die Geschehnisse in seinem Heimatland von 2005 bis 2008. Das Resultat ist eine kritische Bestandesaufnahme Nepals von heute, in welcher die Menschen zu Wort kommen: Maoistische Rebellen, Politiker, Studenten, Demonstranten, einfache Bauern, Menschenrechtler. Der Film analysiert die Ursprünge der Gewalt und deren Fortsetzung. Man lernt ein Nepal kennen, das so gar nicht unseren Vorstellungen eines friedlichen «Shangri-La» entspricht.



SO 8. 11. 12H

DRACHE LOTOS SCHNEELÖWE - TEPPICHE VOM DACH DER WELT

Führung durch die Ausstellung mit Susanna Ruggli, Ethnologiestudentin.

SA 14. 11. 14H

FINISSAGE: **DRACHE LOTOS SCHNEELÖWE - TEPPICHE VOM DACH DER WELT**

Film von Florian Gallenberger, Deutschland 2004, ca. 106 min.

SCHATTEN DER ZEIT

Indien vor der Unabhängigkeit: Ravi (Prashanth Narayanan) und Masha (Tanishtha Chatterjee) lernen sich bereits als Kinder in einer Teppichfabrik in Indien kennen. Als junge Arbeiter werden sie hier nicht nur zu Verbündeten im harten Alltag, sie verlieben sich auch ineinander. Als Ravi jedoch erfährt, dass der Besitzer der Fabrik Masha an einen Mädchenhändler verkaufen will, opfert er seine gesamten Ersparnisse und schenkt ihr die Freiheit. Beim Abschied verspricht Masha, immer bei Vollmond im größten Shiva-Tempel von Kalkutta auf ihn zu warten. Jahre später kann sich Ravi, inzwischen ein junger Mann, endlich aus der Fabrik freikaufen und macht sich auf den Weg zum Tempel. Doch wegen eines dummen Zufalls verpassen sie sich. Erst viele Jahre später begegnen sie sich als Verheiratete plötzlich wieder, und ihre einstige Liebe entflammt von neuem. Hat ihre Liebe doch noch eine Chance?



DO 19. 11. 18H

VERNISSAGE: **INDIEN IM BLICK - KARIKATUREN AUS INDIEN**

SO 22. 11. 12H

DRACHE LOTOS SCHNEELÖWE - TEPPICHE VOM DACH DER WELT

Abschlussführungen der Studenten des Museumskurses und Verlosung des Wettbewerbshauptpreises.

Fokus Westt Tibet 1

MI 25. 11. 19H

Vortrag von Michael Henss, Tibetforscher, Zürich.

VON SHANGSHUNG NACH GUGE: KUNST UND KULTUR IN WESTTIBET

Vor tausend Jahren entwickelte sich im westlichen Himalaya eine eigene, wesentlich vom Buddhismus und der Kunst Kaschmirs geprägte tibetische Kultur mit Tholing und Tsaparang als den religiösen und künstlerischen Zentren. Die Tempel, Skulpturen und Wandmalereien, zu denen der Referent seit 1985 mehrfach Zugang hatte, gehören zu den grossartigsten Leistungen der gesamten Bild- und Baukunst Tibets. Der Vortrag gibt eine Übersicht zu fünf Jahrhunderten buddhistischer Kultur im alten Königreich von Westt Tibet (Guge) und zugleich eine Einführung in das legendäre vorbuddhistische Bön-Königreich ShangShung.

Fokus Westt Tibet 2

DO 26. 11. 19H

Bildervortrag von Dhakpa Ott über die Wandmalereien in den Felshöhlen Westtibets und die Schutzmassnahmen der ShangShung-Kulturgesellschaft.

BUDDHAS VERMÄCHTNIS - TIBETS ERBE

Zentrum des vorbuddhistischen tibetischen ShangShung-Reiches mit eigener Sprache, Schrift und der Bön-Religion ist die Kailash-Region. In den Canyons entlang des Sutlejflusses gibt es viele Höhlen, ja ganze Höhlenstädte. Als der Buddhismus im 10. Jh. in Westt Tibet Fuss fasste, dienten diese als Gebetsstätten für die Yogis, die Lamas und die Heiligen. In ihnen sind verborgene Kunstschätze, herrliche Wandmalereien – «Buddhas Vermächtnis – Tibets Erbe» – zu finden, welche heute durch organisierten Diebstahl und Verwitterung für immer verloren zu gehen drohen. Der Schweizer Tibeter Dhakpa Ott, der mit grossem Erfolg die Kailashprojekte in Tibet geleitet hat, wird sich in Zusammenarbeit mit der ShangShung Kulturgesellschaft um den Schutz und die Erhaltung dieses einzigartigen Kulturgutes kümmern. Sein Bericht aus der Zhanda-Region an der indischen Grenze öffnet einen faszinierenden Blick in einen selbst Experten weitgehend unbekanntem Raum der tibetischen Kultur.



DO 3. 12. 18H

VERNISSAGE: **SOFABILDER AUS VARANASI - FOTOGRAFIE VON FABIAN BIASIO**

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit

DO 10. 12. 18H

Film von Thomas Riedelsheimer, Deutschland 2006, 91 Minuten.

RIVERS AND TIDES

Über vier Jahreszeiten hinweg wird der britische Künstler Andy Goldsworthy auf seiner Suche nach Kunst in der Natur begleitet. Seine Hände erscheinen zwar stets ruhig, aber die strubbeligen Haare, der misstrauisch bohrende Blick und das ständige Grübeln deuten auf eine hohe Anspannung. Goldsworthy arbeitet ohne Rücksicht auf sich selbst. Im Zentrum seiner Kunst steht die Natur, die in kurzlebigen Skulpturen aus Eiszapfen oder Kompositionen aus Blättern und Dornen einen neuen Blick auf das Verhältnis zwischen Mensch und Natur erlaubt.



VORSCHAU

ab 29. 01. 2010

DIE KUNST DES FÄLSCHENS

VÖLKERKUNDEMUSEUM DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Pelikanstrasse 40 | CH-8001 Zürich | T +41 (0)44 634 90 11 | www.musethno.uzh.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 10–13h und 14–17h | Samstag 14–17h | Sonntag 11–17h | Montag geschlossen | Eintritt frei

ÖFFNUNGSZEITEN FEIERTAGE

24.12.–26.12.2009: geschlossen | 27.12.2009: 11–17h | 28.12.–31.12.2009: 10–13h und 14–17h

1.1.–2.1.2010: geschlossen | 3.1.2010: 11–17h